© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 2, Heft 18 ISSN 0250-4413 Linz, 15.Juli 1981

Neue Carabiden aus Kleinasien
(Coleoptera, Carabidae)

Erich Kirschenhofer

Abstract

This paper deals with the description of six new *Carabidae* - species from Asia Minor: *Nebria defreinai* sp.n., *Pterostichus akkusianus* sp.n., *Pterostichus ulubeyensis* sp.n., *Pterostichus buglaniensis* sp.n., *Agonum kurucanicus* sp.n. and *Agonum nuytenae* sp.n.

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit beinhaltet die Beschreibung von sechs neuen *Carabidae* - Arten aus Kleinasien: *Nebria defreinai* sp.n., *Pterostichus akkusianus* sp.n., *Pterostichus ulubeyensis* sp.n., *Pterostichus buglaniensis* sp.n., *Agonum kurucanicus* sp.n. und *Agonum nuytenae* sp.n.

Zum Zwecke der Erforschung faunistischer und zoogeographischer Verhältnisse bei kleinasiatischen Schmetterlingen wurden von Herrn J. de Freina seit mehreren Jahren entomologische Exkursionen in die Türkei

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

durchgeführt. Dabei wurde auch umfangreiches *Carabidae*-Material zusammengetragen, welches mir nun zur Bearbeitung vorliegt. Die in meine Sammlung übergehenden Originalausbeuten d e F r e i n a's stammen aus den unterschiedlichsten Landschaftsbereichen Kleinasiens. Um nur einige der wichtigsten Sammelorte zu nennen, seien erwähnt: Umg. Amasya (Prov. Amasya), Umg. Çerkes (Prov. Çamkiri), Kizilkahamam (Prov. Ankara), Abant Gölü (Prov. Bolu), Çamlibel - Pass (Prov. Tokat / Sivas), Kuruça - Pass (Prov. Elazig/Bingöl), Palandöken - Dağh (Prov. Erzurum), Sarikamiş (Prov. Kars), Kaçkar-Massiv im nordostanatolischen Randgebirge (Prov. Rize), Güseldere - Pass (Prov. Van), Zab-Tal (Prov. Hakkari) u.a.

Eine Reihe von Exemplaren interessanter Arten erhielt ich von Herrn Dipl. Ing. W. H e i n z (Wald-Michelbach) wodurch es mir möglich ist, viele Taxa, von denen ich bisher noch kein Belegexemplar besaß bzw. mir nur Einzelexemplare vorlagen, an Hand von umfangreicherem Vergleichsmaterial zu studieren.

In dieser Publikation erfolgt zunächst die Beschreibung neuer Arten der Gattungen *Nebria* LATREILLE, 1802, *Pterostichus* BONELLI, 1810, und *Agonum* BONELLI, 1809. In weiteren Arbeiten wird die Auswertung dieser umfangreichen Aufsammlungen nach erfolgter Bearbeitung bekanntgegeben, soweit sie faunistisch und taxonomisch von Interesse ist.

Genannten Herren sei an dieser Stelle nochmals herzlichst für die Überlassung des Materials gedankt. Dank aber auch die Herren Dr. F. J a n c z y k und Dr. H. S c h ö n m a n n vom Naturhistorischen Museum Wien, die mir bei der Einsicht des Museumsmaterials freundliche Unterstützung zuteil werden ließen.

1. *Nebria* (*Nebria* s.str.) *defreinai* sp.n.

Vom Fundort Palandöken Dağh, Prov. Erzurum liegt mir in einem weiblichen Exemplar eine neue *Nebria* - Art vor, die von d e F r e i n a in der hochalpinen Region dieses Gebirgsmassivs (2800-2950 m) gesammelt wurde.

Diese nova species ist mit *Nebria nigerrima* CHAUDOIR, 1846, nächstverwandt, läßt sich jedoch von dieser durch einige gut ausgeprägte, spezifisch verwertbare Merkmale sicher unterscheiden. Von *nigerrima* konnte ich einige

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vergleichsstücke aus dem Kaukasus, Elisabetpol, (in coll. K i r s c h e n h o f e r) und ein von H e i n z gesammeltes ♂, Fundort Anat. bor., Altiparmak, 1500 - 1900 m (Die Altiparmak-Gruppe ist der östlichste Gebirgsstock des nordostanatolischen Randgebirges), studieren.

In Anerkennung seiner Bemühungen um die Erforschung der kleinasiatischen *Carabidae* widme ich diese neue Art ihrem Entdecker in herzlicher Dankbarkeit.

Holotypus ♀: Kleinasien, Prov. Erzurum, Palandöken Daǵh, 2800-2950 m, 28.7.-30.7.1980, leg. d e F r e i n a, in coll. K i r s c h e n h o f e r, Wien.
♂ unbekannt.

Beschreibung: Länge 11,5 mm. Die neue Art ist mit den langen, schlanken Beinen, den rötlichgelben Tarsen, den vom 4.Glied an aufgehellten Fühlern, der etwas depressen Oberseite, dem ziemlich kräftiger als bei *nigerrima* punktierten Halsschild, den deutlicher punktierten Flügeldeckenstreifen sowie den verrundeten Schultern ausgezeichnet.

Oberseite tiefschwarz glänzend, Anhangsorgane pechschwarz. Fühler ab dem 4. Glied rötlichbraun aufgehellt, Palpenspitze und Tarsen sowie die Knie rötlichgelb; bei *nigerrima* sind die Anhangsorgane vollkommen geschwärzt. Beine lang und schlank.

Kopf wie bei *nigerrima* gebildet, mit deutlich aus dem Kopfumriß hervorgewölbten Augen und sehr seichten Stirnfurchen, ohne spezifische Merkmale.

Halsschild seitlich stark geschwungen mit längeren rechtwinkligen Hinterecken, die an der Spitze etwas nach außen hervorragen. Basis, Vorder- und Seitenrand mit stärkerer Punktierung, Halsschild gewölbter, zu den Vorderecken deutlicher herabgebogen. Seitenrandkehle flacher als bei *nigerrima*. Postangular- und Marginalseta vorhanden. (Abb.1).

Kehle jederseits mit 4 Borsten (dieses Merkmal dürfte aber wenig konstant sein; *nigerrima* besitzt 4-6 Borsten), die Reihe dadurch in der Mitte wenig unterbrochen (wie bei *nigerrima*).

Metaepisternen von der Form der *nigerrima*, etwas runzelig punktiert, Episternen der Vorderbrust mit einigen

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

feinen, zerstreuten Punkten. Elytren länglich, parallel, nach hinten schwach erweitert,zum Apex deutlich verengt, an der Spitze schwach ausgeschweift, Absturz flach.

Letztes Abdominalsegment mit jederseits 2 Porenpunkten. Oberseite leicht depress (bei *nigerrima* regelmäßig gewölbt), Streifen tief, Punktierung derselben stärker als bei *nigerrima,* Zwischenräume flacher.

Randkehle schmäler, Basis der Flügeldecken bogenförmig zu den stärker verrundeten Schultern gekrümmt, Flügeldeckenseiten und Basalrand bilden einen undeutlichen, verrundeten Winkel (bei *nigerrima* deutlich gewinkelt). Flügeldecken sind bei *nigerrima* deutlich breiter als bei *defreinai* sp.n. Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 3; mittlerer Augenabstand: 2; Pronotumbreite: 3,9; Pronotumlänge (in der Mitte gemessen): 3,5; größte Elytrenbreite: 5,8; größte Elytrenlänge: 10.

2. *Pterostichus (Haptoderus) akkusianus* sp.n.

Holotypus ♂: Anatolia bor., Akkus 1400 m, 9.8.1965, leg. H e i n z, in coll. H e i n z, Wald-Michelbach.
Paratypen: 15♂♂ 9♀♀ mit den gleichen Daten in coll. H e i n z sowie coll. D o s t a l, K i r s c h e n h o f e r und Naturhistorisches Museum, alle Wien.

Beschreibung: Länge 7,9-9,0 mm, Oberseite rotbraun bis schwarzbraun, Fühler und Beine rötlichbraun. Palpen heller rötlichgelb,Unterseite dunkelbraun. Augen mäßig hervorgewölbt, nur wenig aus dem Kopfumriß hervorragend. Kopf glatt, mit nur sehr schwach angedeuteten Stirnfurchen. Fühler mäßig lang,die Basis des Halsschildes deutlich überragend. Halsschild quer, ca. 1/3 breiter als in der Mitte lang, Vorderrand fast gerade, die abgerundeten Vorderecken schwach vorgezogen.

Basis nach vorne schwach ausgeschnitten,die Seiten bis knapp vor die Basis ziemlich regelmäßig gerundet, davor schwach ausgeschweift. Basis deutlich breiter als der Vorderrand, die rechtwinkligen Hinterecken an der äußersten Spitze etwas nach außen spitz hervorragend. Zwei Basalstriche, der innere, längere befindet sich etwa in der Mitte zwischen der Medianlinie und dem Seitenrand, der äußere, kürzere, breitere in der Mitte zwischen dem

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

inneren Basalstrich und dem Seitenrand. Halsschild glatt ohne Punktierung, größte Halsschildbreite knapp vor der Mitte. Flügeldecken länglich oval, nach hinten deutlich erweitert, die größte Breite etwas hinter der Mitte, zum Apex etwas kahnförmig verengt, Absturz flach (ca. 44%). Randkehle ziemlich breit,zum Apex leicht verengt. Series umbilicata aus ca. 18 in der Mitte etwas unterbrochenen Poren bestehend.

Schultern stumpf, Basalrand breit und ziemlich gerade, Streifen fein, mit nur sehr undeutlicher Punktierung. Zwischenräume flach, Skutellarstreifen deutlich entwikkelt, der dritte Zwischenraum mit 3 Punkten, der 1. am dritten Streifen, der 2. und 3. am zweiten Streifen stehend.

Analsternit beim ♂ mit flachem Quereindruck, beim ♀ ohne besondere Auszeichnungen, beim ♂ jederseits mit einem, beim ♀ mit 2 Porenpunkten. Metaepisternen etwa so breit wie außen lang. Episternen der Mittel- und Hinterbrust ziemlich kräftig punktiert.

Mikroskulptur: Kopf sehr fein isodiametrisch, Halsschild mit sehr feinen querriefigen, auf der Scheibe unterdrückten Maschen.

Flügeldecken sehr fein linienförmig, in beiden Geschlechtern deutlich, jedoch beim ♀ stärker.

Aedoeagus (Abb. 2a, b, c) bei Seitenansicht ziemlich stark gewölbt, oben stark gerundet, unterseits gerade, ohne Krümmung. Beim naheverwandten *Pterostichus acrogonus* CHAUDOIR, 1843, ist der Aedoeagus seitlich regelmäßig gekrümmt und die Spitze herabgebogen (Abb. 3 a, b, c / 4 a, b / 5).

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 2,2; mittlerer Augenabstand: 1,7; Pronotumbreite: 3,31; Pronotumlänge (in der Mitte gemessen): 2,6; größte Elytrenbreite: 3,9; größte Elytrenlänge: 6,2.

Differentialdiagnose: Die neue Art reiht sich infolge des Baues des Kopulationsorgans und der äußeren, ektoskelettalen Merkmale in die Gruppe des *acrogonus* CHAUDOIR, 1843, (Bull.Soc.Nat.Mosc. XVI, 1843) ein, der über weite Teile der Türkei bis nach Siebenbürgen (Fogaraser-Gebirge) verbreitet sein soll. Nach S c h w e i g e r (l.c. 1967) handelt es sich bei den balkanischen Stücken

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

(Griechenland,Transsylvanien) um andere mit *Pterostichus acrogonus* CHAUDOIR enger verwandte Arten.

Von *acrogonus* durch die nach hinten deutlich ausgeschweiften Halsschildseiten, den deutlich abgesetzten Hinterecken, den flacheren Flügeldecken,feinere Streifen und flachere Zwischenräume verschieden.Die selben Unterschiede treffen auch auf den vom Abant-Gebirge beschriebenen *Pterostichus blumentali* HEINZ, 1965, zu, der sich außer der Form des Kopulationsorganes (Abb. 6 a, b) auch durch den stark ausgeschnittenen Halsschildvorderrand und die deutlich vorspringenden Vorderecken desselben sowie die tiefen unpunktierten Flügeldeckenstreifen von *acrogonus* unterscheidet.

Eine weitere, mir aber nur nach der Beschreibung bekannte Art beschrieb J e d l i c k a (1962/63) von Akkus, dem locus typicus des *akkusianus* sp.n., nämlich *anatolicus*.Diese Art ist jedoch kleiner als *Pterostichus akkusianus* sp.n. (6,5 - 7 mm), die Flügeldeckenstreifen sind tiefer und deutlicher punktiert, Fühler bereits vom 4.Glied an geschwärzt,während diese bei *akkusianus* sp.n. einfarbig rötlich und ohne Trübung sind.

Am 3. Streifen sind bei *anatolicus* nur 2 Porenpunkte, bei *akkusianus* sp.n. deren drei. Der Skutellarstreifen ist bei *anatolicus* stark reduziert, bei *akkusianus* immer deutlich entwickelt. Durch die schwache Mikroskulptur der Flügeldecken, den leicht zur Basis hin ausgeschweiften Halsschildseiten und der Form des Aedoeagus ist *akkusianus* sp.n. gut charakterisiert.

Nach den bisherigen Erkenntnissen sind die hier erwähnten Arten in der unteren Waldregion (900-1400 m) anzutreffen. *Pterostichus akkusianus* sp.n. ist wahrscheinlich ein Endemit des Pontischen Gebirges.

3. *Pterostichus (Haptoderus) ulubeyensis* sp.n.

Holotypus ♂: Anatolia bor.,Paß südl. Ulubey (Ordu),900m, 19.7.1973, leg. H e i n z, in coll. H e i n z, Wald-Michelbach.

♀ unbekannt.

Beschreibung: Länge 8,1 mm. Oberseite dunkelrotbraun, Fühler, Palpen und Beine rötlichbraun,ohne Trübung. Kopf

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

normal, ohne spezifische Merkmale, glatt mit seichten, wenig deutlichen Stirnfurchen. Die Schläfen gegen den Hals etwas schärfer abgesetzt als bei *Pterostichus akkusianus* sp.n., die Augen etwas stärker aus dem Kopfumriß herausragend.

Der Halsschild ist etwas gestreckter als bei *akkusianus* sp.n. und am Vorderrand stärker ausgeschnitten, mit stärker vorstehenden, an der Spitze leicht abgerundeten Vorderecken. Größte Breite im vorderen Drittel. Die Streifen nach vorne deutlich verengt, vor der Basis leicht ausgeschweift, Hinterecken kurz abgesetzt. Die Basis zur Mitte wenig stärker nach vorne gezogen als bei *akkusianus* sp.n., die inneren Basalgruben strichförmig, die äußeren kürzer, breiter.

Medianlinie ziemlich tief, endet kurz vor der Basis. Halsschildbasis glatt, ohne Punkte, nur mit einigen schwachen Runzeln (Abb.7). Die Basis der Flügeldecken breit, zu den Außenecken schwach bogenförmig vorgezogen; bei *akkusianus* sp.n. ist die Basis fast gerade. Flügeldecken ansonsten wie bei *akkusianus* sp.n. geformt, der dritte Streifen mit 3 Porenpunkten.

Von *Pterostichus acrogonus* CHAUDOIR, 1843, durch den sanft ausschweifenden Halsschild, stärker vorgezogene Vorderecken, deutlich abgesetzte Hinterwinkel (bei *acrogonus* sind die beiden Seiten bis zu den als kurzes Zähnchen hervorragenden Hinterecken gleichmäßig gerundet verengt), den etwas zu den Schulterecken stärker gebogenen Flügeldeckenbasisrand und die Form des Aedoeagus verschieden.

Mikroskulptur: Kopf und Halsschild sehr fein isodiametrisch, auf der Halsschildscheibe stark unterdrückt. Flügeldecken mit feinen Quermaschen,Mikroskulptur feiner als bei *acrogonus* ausgebildet.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 21,1; mittlerer Augenabstand: 1,7; Pronotumbreite: 3,2; Pronotumlänge: 2,4 (in der Mitte gemessen); größte Elytrenbreite: 4,7; größte Elytrenlänge: 6,1.

Aedoeagus (Abb. 8 a, b) sehr ähnlich geformt wie bei *akkusianus* sp.n., die Unterseite bei Seitenansicht sehr leicht gekrümmt, weniger gewölbt, die Spitze leicht nach oben gebogen. *Pterostichus acrogonus* CHAUDOIR, 1843, be-

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

sitzt einen regelmäßig gekrümmten Aedoeagus mit leicht herabgezogener Spitze.

Die neue Art dürfte ebenso wie der nahverwandte, sehr ähnliche *Pterostichus akkusianus* sp.n. eine stenöke Art der unteren Waldregion des Pontischen Gebirges sein.

4. *Pterostichus (Myosodus) buglaniensis* sp.n.

Das reichhaltige *Carabidae*-Material aus der östlichen Türkei, leg. de Freina, beinhaltet eine weitere, noch unbeschriebene Art aus der engeren Verwandtschaft des *Pterostichus svanicus* LUTSHNIK (1922) (Acta Inst. Agronom. Stauropol 1, p.74).

Das Subgenus *Myosodus* FISCHER DE WALDHEIM, 1824, besitzt sein Hauptverbreitungsgebiet im Kaukasus, wo viele Arten dieser Gattung typische endemische Faunenelemente darstellen. Durch die biogeographische Einheit ostpontischer Gebirgsteile mit dem Kaukasus ist das Vorkommen vieler Arten, die in enger Verwandtschaft mit typischen Faunenelementen des Kaukasus stehen, in der Nordosttürkei zu erklären (de Freina, 1979). Heinz hat dies am Beispiel des *Oreoplatysma lodosi* HEINZ, 1977, einer Art aus dem östlichen Pontus, aufgezeigt.

Von den Arten des Subgenus *Myosodus* sind meines Wissens nun 3 Arten in der östlichen Türkei nachgewiesen, nämlich *Pterostichus lacunosus* CHAUDOIR, 1844 (Bull.Soc.Nat.Mosc. XVII), dann *Pterostichus schoenherri* FALDERMANN, 1835 (Fauna Transcauc. 1, p. 61, t. 3, fig.4), den Heinz bei Borcka (Karckal-Masiv) auch für die Osttürkei nachgewiesen hat (vgl. Heinz, 1979) sowie schließlich *Pterostichus buglaniensis* sp. n. Eine Revision dieses Subgenus wäre erforderlich.

Holotypus ♀: Kleinasien, Prov. Bingöl / Mus, Buğlan-Pass, 1650-1800 m, 3.-5.7.1980, leg. de Freina, in coll. Kirschenhofer, Wien.
♂ unbekannt.

Beschreibung: Länge 15,5 mm. Die neue Art reiht sich von den Arten des Subgenus *Myosodus* FISCHER DE WALDHEIM, 1824, in die mit *Pterostichus svanicus* LUTSHNIK, 1922, enger verwandten Arten ein, die sich durch schwarze Oberseite ohne Metallschimmer, stumpfe oder leicht verrunde-

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

te Halsschildhinterecken, deutlich ausgebildete Skutellarstreifen sowie glatte, nicht oder nur sehr undeutlich punktierte Flügeldeckenstreifen (ohne grobe kernartige Punktierung) und nur 3 kleinere Porenpunkte im 3. Zwischenraum auszeichnet (im 5. und 8. Zwischenraum ohne Punkte).

Pterostichus buglaniensis sp.n. stellt den westlichsten Vertreter dieser Artengruppe dar. Oberseite schwarz glänzend, ohne Metallschimmer, Anhangsorgane schwarz, die letzten 4 Fühlerglieder etwas bräunlich aufgehellt, ebenso die Spitze der Palpen.

Drittes Fühlerglied unbehaart, Kopf ohne spezifische Merkmale, wie bei *svanicus* geformt, mit ziemlich tiefen Stirnfurchen, oberseits fein, aber deutlich punktiert (bei *svanicus* mit nur sehr feinen Punkten am Hals), Augen schwach hervorgewölbt, Schläfen lang abgesetzt, zum Hals nur wenig eingeengt.

Die kurzen Fühler die Halsschildbasis nur wenig überragend, 2.Fühlerglied etwas walzenförmig. Länge der Fühlerglieder: 1: 11; 2: 5; 3: 9; 4: 7,5; 5: 7; 6: 7,5; 7: 7,5; 8: 6; 9: 7; 10: 6; 11: 8,2.

Halsschild wie bei *svanicus* geformt, die breiteste Stelle im vorderen Drittel, nach hinten etwas gerundet, regelmäßig verengt, die Hinterecken kurz abgesetzt, vor der Basis wenig ausgeschweift, Basis und Seitenrand bilden einen stumpfen Winkel. Die Hinterecken als kleine stumpfe Spitze sehr wenig nach außen hervorragend (Abb. 9). Seitenrandkehle sehr fein, Halsschild regelmäßig bis zu den Seiten gewölbt, nach vorne etwas herabgebogen, die Vorderecken nicht hervorragend. Bei *svanicus* ist der Halsschild auf der Scheibe ziemlich depress, die Vorderecken sind stärker herabgezogen, die Hinterecken sind stumpf verrundet, die Randkehle ist breiter, besonders an den Vorderecken. Die Medianlinie ist bei *buglaniensis* sp.n. mäßig tief, den Vorderrand und die Basis fast erreichend; bei *svanicus* endet diese etwas weiter vor der Basis. Jederseits mit einem tiefen, länglichen, etwas punktierten Basalgrübchen, einige verstreute Punkte stehen auch außerhalb der Basis. Bei *svanicus* sind die Basalgruben etwas flacher, die Punktierung spärlicher (Abb. 10). (Proportionsmaße siehe Nachtrag Seite 215)

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Flügeldecken gestreckt oval, ziemlich gewölbt, die breiteste Stelle knapp vor dem Apex, an der Spitze gemeinsam breit verrundet, vor dieser sehr schwach ausgeschweift.

Basalrand deutlich am Beginn des 3. und 4. Streifens eingedrückt, zu den verrundeten Schultern etwas bogenförmig verzogen, Flügeldeckenstreifen mäßig tief, Punktierung dieser nur sehr fein ausgebildet. Series umbilicata aus 16 im basalen Drittel des achten Streifens etwas auseinandergerückten Poren bestehend.

Randkehle ziemlich breit, besonders hinter der Schulter. Bei *svanicus* sind die Flügeldecken flacher, der Basalrand ist gerade, die Poren der aus etwa 16 Poren gebildeten Series umbilicata sind in der Mitte etwas weiter auseinandergerückt. Im 3. Zwischenraum stehen bei *buglaniensis* sp.n. 3 grübchenförmige Porenpunkte, der erste davon in der Mitte, der zweite und dritte am 2.Streifen. Bei *svanicus* stehen bei den meisten Exemplaren, die ich untersuchte, die drei Porenpunkte am 2. Streifen. Bei einigen Exemplaren ist der zweite etwas zur Mitte gerückt,einige wenige Stücke weisen einen abnormen vierten Porenpunkt auf. Die Metaepisternen nach hinten kaum verengt, vorne etwa so breit wie außen lang, die Unterseite nur mit einigen zerstreuten feinen Punkten. Onychum unterseits ohne Borsten.

Mikroskulptur: Kopf, Halsschild und Flügeldecken sehr fein isodiametrisch, im letzten Drittel der Flügeldecken fein polygonal maschig.

5. *Agonum* (*Agonum* s.str.) *kurucanicus* sp.n.

Holotypus ♂: Kleinasien, Prov.Elazig/Bingöl, Kuraça-Pass (sic! = Kuruça), 1800m, 2.7.1980, leg. de Freina, in coll. Kirschenhofer, Wien.

Paratypen: 16♂♂ 13♀♀ mit gleichen Daten in coll. Heinz, Wald-Michelbach sowie Dostal, Kirschenhofer und Naturhistorisches Museum, alle Wien.

Beschreibung: Länge 8,3 - 10,1 mm. Kopf, Halsschild und Flügeldecken einfarbig grasgrün, einige Exemplare besonders am Kopf und Halsschild mit schwach kupferfarbenem Schimmer, 3 Exemplare vollkommen schwarz. Fühler, Palpen

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

und Beine schwarz.

Kopf mit mäßig stark hervorgewölbten Augen und wenig tiefen, kurzen Stirnfurchen, ohne spezifische Merkmale.

Halsschild quadratisch, etwa 1/3 breiter als lang, breiter als der Kopf, seine breiteste Stelle etwa in der Mitte. Seitenrandkehle ziemlich schmal, nach hinten nur sehr wenig erweitert. Vorderrand fast gerade,Vorderecken an der Spitze leicht angerundet, nicht oder nur schwach vorragend, die Seiten gleichmäßig verrundet, nach hinten verengt. Hinterecken stumpf gewinkelt, Basis gerade, Medianlinie ziemlich tief, die Basis fast erreichend. Basalgruben breit und ziemlich seicht, spärlich gerunzelt (Abb. 11 u. 12).

Flügeldecken ziemlich parallel, nach hinten wenig erweitert, die breiteste Stelle etwa im apikalen Drittel, breiter als das Halsschild,vor der Spitze ziemlich stark ausgeschweift, flach. Streifen ziemlich fein, mit sehr feinen Punkten. Erster Streifen an der Basis mit Porenpunkt, der 3. mit drei feinen, eingestochenen Punkten; der erste am dritten, der zweite und dritte am 2. Streifen.Scutellarstreifen ziemlich lang,Zwischenräume flach.

Die Unterseite ist dunkelgrün oder schwarzgrün. Episternen des Metathorax vorne etwa 1/3 kürzer als außen lang, nach hinten nur wenig verschmälert. Unterseite größtenteils glatt, nur mit einigen feineren Runzeln an den Seiten der Abdominalsegmente. Series umbilicata aus etwa 16 in der Mitte etwas unterbrochenen Poren bestehend.

Mikroskulptur: Kopf isodiametrisch, am Hals mit runden Maschen, Halsschild mit feinen, mehr breiten als langen Maschen. Flügeldecken mit deutlichen Polygonmaschen.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 3,5; mittlerer Augenabstand: 2,1; Pronotumbreite: 4,6; Pronotumlänge: 3,4; größte Elytrenbreite: 7,5; größte Elytrenlänge: 12.

Aedoeagus (Abb. 13 a, b) bei Seitenansicht gestreckt mit nach unten herabgebogener,breiter Spitze. Der Aedoeagus gleicht dem des *Agonum marginatum* (LINNÉ,1758), die untere Seite ist bei *Agonum marginatum* (LINNÉ,1758) (bei Seitenansicht) jedoch regelmäßiger gekrümmt, bei *kurucanicus* sp.n. erst im vorderen Drittel deutlich gebogen (vgl. B u r l i n i, 1939).

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Die neue Art ist infolge der lebhaft metallisch gefärbten Oberseite, der schmäler aufgebogenen Seitenränder des Halsschildes, der flachen, glatten Basalgruben, der 3 eingestochenen Punkte im dritten Zwischenraum, der einfarbigen Flügeldecken ohne gelben Seitenrand, der an den Seiten parallelen, oberseits etwas abgeflachten Flügeldecken in die nahe Verwandtschaft des *Agonum brachyderum* CHAUDOIR, 1850 (Bull.Moscou 23, p.120) zu stellen. Letztere Art ist mir nur der Beschreibung nach bekannt. Die *brachyderum*-Oberseite ist in der Färbung sehr variabel: stahlblau, violett, bronzefarben, dunkelgrün, seltener tiefschwarz. Die Flügeldecken sind vollkommen parallel (bei *kurucanicus* sp.n. nach hinten wenig erweitert), der Körper ist oben sehr abgeflacht (bei *kurucanicus* sp.n. ± gewölbt).

Eine wahrscheinlich endemische Art Transkaukasiens wurde vom Osthang des Alaghez bei Erivan beschrieben. K o r g e (1964) zieht einheitlich schwarz gefärbte Tiere vom Soğanli-Pass zu diesem Taxon. Nach H e i n z (i.l.) sind diese Stücke *Agonum rugicolle* CHAUDOIR, 1846.

6. *Agonum* (*Agonum* s.str.) *nuytenae* sp.n.

Holotypus ♂: Kleinasien, Prov.Elazig/Bingöl, Kuraça-Pass (sic! = Kuruça), 1800m, 2.7.1980, leg. d e F r e i n a, in coll. K i r s c h e n h o f e r, Wien.

Paratypen: 2♂♂ 3♀♀ mit gleichen Daten in coll. K i r s c h e n h o f e r, Wien.

Diese neue Art ist Fräulein Elly N u y t e n dediziert, die Herrn d e F r e i n a auf mehreren seiner Forschungsreisen assistierte und durch hervorragende Freilandarbeit und ausdauernde Sammeltätigkeit viel zum Erfolg dieser Arbeitsreisen beitrug.

Beschreibung: Länge 9,3 - 9,8 mm. Vom gleichen Fundort wie dem des *kurucanicus* sp.n. stammen auch einige Exemplare eines weiteren neuen Taxons, das mit *kurucanicus* sehr nahe verwandt ist. Von dieser läßt sich die neue Art jedoch durch einige spezifisch verwertbare Eigenschaften gut unterscheiden. Anstelle einer ausführlichen Beschreibung beschränke ich mich daher auf die Hervorhebung der wichtigsten Unterscheidungskriterien zu *kurucanicus* sp.n.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 3,6; mittlerer Augenabstand: 2,2; Pronotumbreite: 4,7; Pronotumlänge (in der Mitte gemessen):3,5; größte Elytrenbreite: 7,9; größte Elytrenlänge: 11,8.

Oberseite erzgrün, mit besonders auf dem Halsschild deutlich kupferfarbenem Schimmer, mäßig glänzend, Unterseite dunkel schwärzlichgrün.

Metaepisternen etwa um 1/3 länger als breit, nach hinten nur wenig schmäler werdend, glatt, nur einige sehr feine, wenig deutliche Punkte. Anhangsorgane schwarz.

Neben den deutlichen Unterschieden genitalmorphologischer Art zu *kurucanicus* scheint mir die Form des Halsschildes mit den deutlich nach vorne gezogenen Vorderecken bei *nuytenae* sp.n. von besonderem taxonomischen Wert zu sein (Abb. 14).

Die Flügeldecken sind etwas flacher, nach hinten deutlich erweitert,der Basalrand bildet mit dem Schulterrand einen stumpfen,undeutlichen Winkel; bei *kurucanicus* geht dieser in den Schulterrand ohne Bildung eines Winkels bogenförmig über. Der 3.Streifen mit den drei Porenpunkten, der erste am dritten Streifen, der zweite in der Mitte, der dritte am zweiten Streifen.

Der Aedoeagus (Abb. 15a, b) ist bei seitlicher Ansicht im vorderen Drittel stark nach außen herabgebogen, die Spitze ist schlank, bei dorsaler Ansicht regelmäßig nach vorne verengt, ohne Ausschweifungen.

Mikroskulptur: Kopf mit feinen, etwas polygonalen Maschen, vorne zwischen den Augen etwas isodiametrisch. Halsschild mit feinen, queren Maschen, an der Basis und seitlich, besonders aber in den Basaleindrücken mit runden Maschen. Flügeldecken mit deutlichen Polygonen.

Nachtrag zu *P. buglaniensis* Seite 210-212:

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 4,6; mittlerer Augenabstand: 3,4; Pronotumbreite: 5,9; Pronotumlänge (in der Mitte gemessen): 4,3; Pronotumbasis: 3,6; größte Elytrenbreite: 7,4; größte Elytrenlänge: 11,5.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Abbildungen

Abb.1: *Nebria defreinai* sp.n. Halsschild.

Abb.2a,b,c: *Pterostichus akkusianus* sp.n., Holotypus. a) Penis, lateral; b) Penisspitze, dorsal; c) Halsschild.

Abb.3a,b,c: *Pterostichus acrogonus* CHAUDOIR, 1843 (Fundort: Bolu-Daǧh bei Mengen, 800-1400 m, Anat. bor., leg. H e i n z). a) Penis, lateral; b) Penisspitze, dorsal; c) Halsschild.

Abb.4a,b: *Pterostichus acrogonus* CHAUDOIR, 1843 (Fundort: Dranaz-Daǧh bei Sinop, 1250m, Anat.bor., leg. H e i n z). a) Penis, lateral; b) Penisspitze, dorsal.

Abb.5: *Pterostichus acrogonus* CHAUDOIR, 1843 (Fundort: Wald zwischen Domaniç und Tahtaköprü, 1000 - 1500 m, Anat. bor., leg. H e i n z). Penis, lateral.

Abb.6a,b: *Pterostichus blumentali* HEINZ,1965 (Fundort: Europ. Türkei, Istrança-Daǧh bei Demirköy, Pass 700 m, leg. H e i n z). a) Penis, lateral; b) Penisspitze, dorsal.

Abb.7: *Pterostichus ulubeyensis* sp.n. Halsschild.

Abb.8a,b: *Pterostichus ulubeyensis* sp.n., Holotypus. a) Penis, lateral; b) Penisspitze, dorsal.

Abb.9: *Pterostichus buglaniensis* sp.n. Halsschild.

Abb.10: *Pterostichus svanicus* LUTSHNIK. Halsschild.

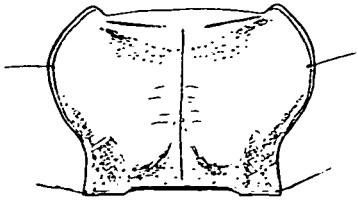
Abb.11/12: *Agonum kurucanicus* sp.n. 11) Halsschild; 12) Schultern der Flügeldecken.

Abb.13a,b: *Agonum kurucanicus* sp.n., Holotypus. a) Penis, lateral; b) Penisspitze, dorsal.

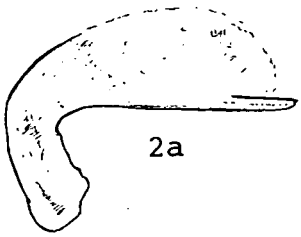
Abb.14: *Agonum nuytenae* sp.n. Halsschild.

Abb.15a,b: *Agonum nuytenae* sp.n., Holotypus. a) Penis, lateral; b) Penisspitze, dorsal.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

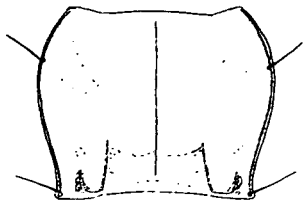


1

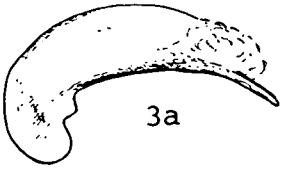


2a

2b

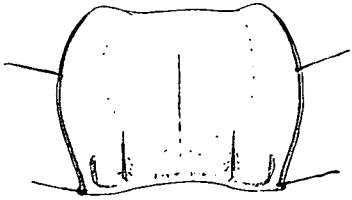


2c



3a

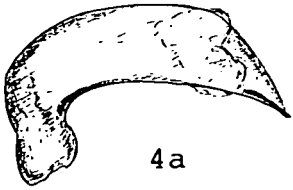
3b

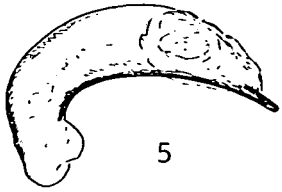


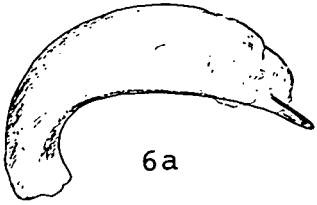
3c

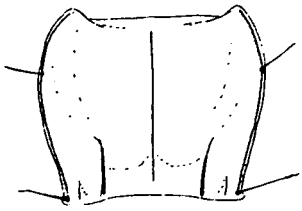
(Text siehe Seite 216)

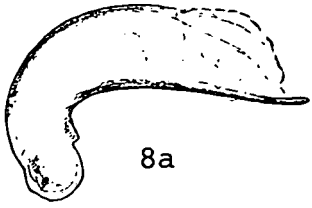
© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at





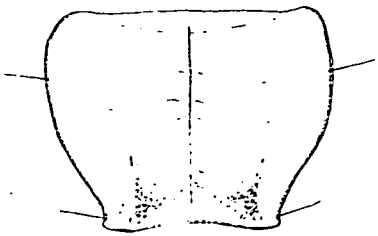




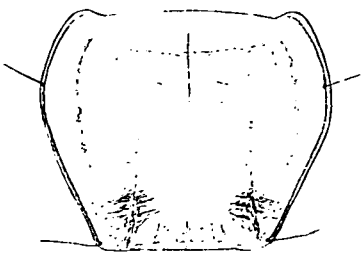


(Text siehe Seite 216)

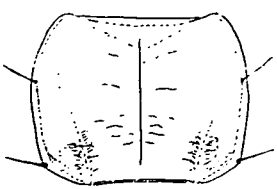
© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



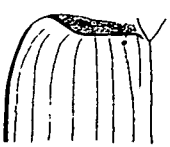
9



10



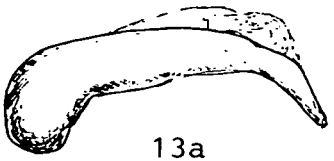
11



12

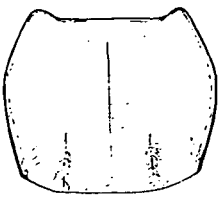
(Text siehe Seite 216)

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

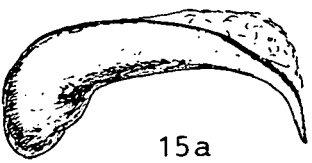


13a

13b



14



15a

15b

(Text siehe Seite 216)

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

B ä n n i n g e r, M. - 1925. Neunter Beitrag zur Kenntnis der Carabinae: Nebriini. - Ent.Mitt., 14(3-4): 256-281.

B u r l i n i, M. - 1939. Una nouva varieta di Agonum monachum Duft. E illustrazione degli edeagi degli Agonum s.str. a me noti. - Boll.Soc.ent.ital., 71: 57-61.

F a i r m a i r e, L. - 1866. Notice sur les Coleopt. recoltes par M. J. Lederer sur le Bosz - Daǧh (Asie Mineure). - Annls Soc.ent.Fr., 1866:249-280.

F r e i n a, J. de - 1979. 1.Beitrag zur systematischen Erfassung der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens. - Atalanta, 10:177-182.

H e i n z, O. - 1979. Otingo - oder die Jagd auf Sphodristocarabus sovitzi (Col. Carabidae). - Ent.Z., 89: 197-200.

H e i n z, W. - 1965. Käferfunde in Kleinasien. - Reichenbachia, 6(2):15-23.

— 1977. Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung des Subgenus Oreoplatysma der Gattung Pterostichus im östlichen Pontus, mit Beschreibung einer neuen Art. - Ent.Z., Frankf.a.M., 87:108-111.

J e d l i c k a, A. -1961a. Nouveaux Carabides du Monde. - Acta Soc.ent.Cech., 44(1-2):15-20.

— 1961b. Neue Caraben aus Anatolien (Col.). -Ent.Abh. Ber.Mus.Tierk.Dresden, 26:101-106.

— 1962/63. Neue Caraben aus Anatolien und vom Balkan. - Koleopt.Rdsch., 40-41:16-22.

— 1965. Neue Caraben aus Anatolien. - Reichenbachia, 5:211-218.

K o r g e, H. - 1964. Carabiden- und Staphylinidenfunde in den Pontischen Gebirgen Kleinasiens und in Mazedonien. - Reichenbachia, 4:105-126.

— 1971. Beiträge zur Kenntnis der Koleopterenfauna Kleinasiens. - Annotnes Zool.Bot. Bratislava - Prirod ústav, 67:1-21.

P u e l, L. - 1938. Les Agonum paléarctiques. - Miscnea ent., 39(3):157-203.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

R e i t t e r, E. - 1883. Über Feronia regularis Fisch. und die ihr verwandten Arten. - Dt.ent.Z.,27:76-80.
— 1888. Coleopteren aus Circassien,gesammelt von Hans Leder im Jahre 1887,11.Teil. -Wien.ent.Ztg.,7:81-90.
— 1890. Neue Coleopteren aus Europa, den angrenzenden Ländern und Sibirien mit Bemerkungen über bekannte Arten (Elfter Teil). - Dt.ent.Z., 2:385.
— 1907. Übersicht der mir bekannten Arten des Coleopteren-Genus Agonum Bon. - Wien.ent.Ztg., 26:63-72.
S c h w e i g e r, H. - 1960. Die Koleopterenfauna der westanatolischen Hochgebirge und ihre Probleme. - Int.Congr.Ent., 1:496-500.
— 1967. Ein neuer Pterostichus (Morphoaptoderus) aus Kleinasien. - Entomologische Blätter, 63(1):1-4.

Anschrift des Verfassers:

Erich K i r s c h e n h o f e r
Steingasse 40/1/10
A - 1030 Wien

Druck: im Eigenverlag
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Maximilian Schwarz, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden
Redaktion: Erich Diller, Denkenhofstraße 6a, D-8000 München 60
Max Kühbandner, Marsstraße 8, D-8011 Aschheim
Wolfgang Schacht, Scherrerstraße 8, D-8081 Schöngeising
Thomas Witt, Tengstraße 33, D-8000 München 40

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomofauna

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 0002

Autor(en)/Author(s): Kirschenhofer Erich

Artikel/Article: Neue Carabiden aus Kleinasien (Coleoptera, Carabidae). 203-222